

Doppelt so schnell wie 2007

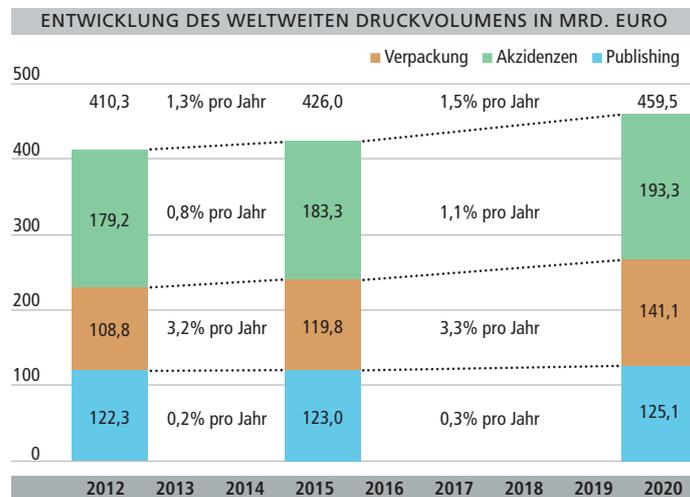
Die Verpackungsindustrie wächst. Ausgehend von circa 600 Milliarden Euro jährlich im Jahr 2012 wird nach Angaben des Marktforschers Smithers Pira der weltweite Umsatz aller Verpackungen bis 2018 auf etwa 758 Milliarden Euro wachsen. Immer aufwendigere Verpackungen und grossformatige Displays stellen dabei höhere Anforderungen an Druckerei und Maschine.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

In diesem Markt sieht sich Heidelberg nach eigenen Angaben «zunehmend als Marktführer». Besonders im Hochqualitätssegment profitierten die Kunden von dem Equipment, mit dem sich High-End-Produkte reproduzierbar, effizient und zuverlässig herstellen liessen. Dabei kombinierte Heidelberg seine Expertise aus Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung mit Verbrauchsmaterialien, Service- und Beratungsangeboten – und deckte mit diesem Angebot heute 40% des Verpackungsdruckmarktes weltweit ab.

Das Grossformat, so Heidelberg, bietet mit den Speedmaster-Modellen XL 145 und XL 162 eine wirtschaftliche Produktion im industriellen Segment – vor allem bei grossen Nutzen und hohen Auflagen (Lebensmittel- und Nonfood-Verpackungen), jedoch auch bei Kleinauflagen am Point of Sale (Aufsteller, Displays etc.).

Inzwischen sind mehr als 100 Grossformatmaschinen im Format 6 und 7 seit dem Serienstart im Jahr 2009 weltweit verkauft. Davon produzieren knapp 70% im Verpackungsdruck bei vielen namhaften Druckhäusern. Einige haben nach Angaben von Heidelberg bereits Wiederholaufträge erteilt, nachdem die Erwartungen hinsichtlich Verfügbarkeit, Kapazität und Druckqualität übertroffen worden seien. Heute zeichne sich ein Trend zu komplexen Maschinen ab mit mehr als sechs Druckwerken, Doppellack, UV, Inline-Farbmess- und -Regelsysteme und Logistik-Komponenten.



Quelle: Heidelberg 2014, PIRA, Industrie-Statistiken. Druckmarkt-Grafik 6/2014.

Für die nächsten Jahre prognostiziert Heidelberg ein moderates Wachstum für den Verlags- und Akzidenzdruck. Solides Wachstum gibt es demnach bei der gedruckten Verpackung.

Die Montage am Standort Wiesloch-Walldorf ist Angaben des Druckmaschinenherstellers zufolge bis Ende des Geschäftsjahres 2014/15 ausgelastet und verzeichnet den höchsten Auftragsbestand seit Serienstart.

Premiere: 18.000 Bogen/Stunde

Über 250 Gäste aus aller Welt erlebten bei den Info Days «Spitzenleistung im Verpackungsdruck» eine Weltpremiere. In Halle 11 in Wiesloch-Walldorf zeigte Heidelberg die Speedmaster XL 145 erstmals mit einer Höchstleistung von 18.000 und die Speedmaster XL 162 mit 16.500 Bogen/Stunde.

Zielgruppen für die Geradeausmaschinen sind Verpackungshersteller, die für ihren Volumendruck hohe

wertung. Dabei werden grosse Mengen an Bedruckstoff verarbeitet. Da die Auflagen höher sind als bei anderen Anwendungen, ist die Druckgeschwindigkeit ein entscheidender Produktivitätsfaktor.

Die neuen Geschwindigkeitsklassen, die Heidelberg mit «Packaging Speed Performance» (PSP) umschreibt, richten sich an Verpackungsdrucker, die im Volumendruck produzieren. In diesem Geschäft ist die Effizienz der Maschinen massgebend. Die Kennzahl, die die Effizienz beschreibt, setzt sich aus Rüstzeit und Rüstmakulatur, durchschnittlicher Netto-Produktionsgeschwindigkeit und dem Nutzungsgrad zusammen. Berechnungen von Heidelberg haben ergeben, dass eine Speedmaster XL 145 PSP, die sechs Tage die Woche jeweils dreischichtig arbeitet, doppelt so viele Bogen produziert, wie eine Verpackungsdruckmaschine der Generation 2007 mit einer Leistung von 15.000 Bogen/Stunde. Mit der Speedmaster XL 145 PSP und ihrer Leistung von maximal 18.000 Bogen/Stunde lassen sich pro Jahr rund 70 Mio. Bogen herstellen.

Möglich macht dies die Konstruktion der Maschine, die für ihre Laufruhe bekannt ist. Die moderne Plattform und die grosszügig ausgelegte Maschinendimension sind Voraussetzungen für derartige Leistungen. Neu an den Grossformat-Maschinen sind ein Hochgeschwindigkeitssaugkopf, eine optimierte Bogenführung und eine neue Kettenführung in der Auslage. Zu den leistungsbestim-

Produktivität bei geringer Makulatur benötigen. Darüber hinaus ermöglichen die Maschinen die Just-in-time-Produktion in kleinen Auflagen und die Produktion aufwändiger Veredelungen. Zum Angebot gehört zudem ein durchgängiger Workflow von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung inklusive Services und Verbrauchsmaterialien.

Volumendruck

Bedruckte Verpackungen in hohen Auflagen, wie sie etwa für Fertigerichte, Getränke, Tiefkühlkost, Süswaren, Tiernahrung oder auch Elektronikartikel aus dem Nonfood-Bereich hergestellt werden, dienen als Transportschutz und zur Produktauf-



Über 250 Besucher erlebten bei Heidelberg Verpackungsdruck live und die Weltpremiere der Speedmaster XL 145 mit einer Höchstleistung von 18.000 sowie der XL 162 mit 16.500 Bogen in der Stunde.



Die lange Trockenstrecke sorgt bei der Speedmaster XL 145/XL 162 mit Doppellacktechnologie für höchste Glanzpunkte und ermöglicht besondere Veredelungseffekte.

menden Maschinenkomponenten gehören zudem die Hochleistungstrockner. Der modulare Aufbau des Auslegers ermöglicht optimal abgestimmte Trockenstrecken für die jeweiligen Anwendungen. Die XL 145 PSP und XL 162 PSP verfügen über extrem lange Trockenstrecken. Diese sind mit sieben Einschüben ausgestattet und sichern damit die vollständige Trocknung bei maximaler Geschwindigkeit. Durch die Steigerung der Energieeffizienz erreichten die Konstrukteure niedrigere Energiekosten pro Bogen.

Eine grosse Unterstützung für den Bediener bei den hohen Geschwindigkeiten ist das spektralfotometrische Inline-Messsystem Prinect Inpress Control, das bei laufender Maschine Farbe und Passer steuert und kontrolliert und so für eine stabile und sichere Produktion sorgt. Im hochvolumigen Verpackungsdruck erwarten die Kunden hohe Produktionssicherheit und höchstmögliche Maschinenverfügbarkeit. Hier bietet Heidelberg Servicepakete an, die neben den üblichen Wartungsarbeiten auch proaktive Komponenten enthalten. Weiterhin im Angebot sind Platten, Farben und Lacke sowie alle benötigten Verbrauchsmaterialien, die auf die Maschinen abgestimmt sind.

Just-in-time-Produktion

Im Verpackungsdruck ist weltweit ein Trend zu Print-on-Demand beziehungsweise Wiederholaufträgen mit

kleiner Auflage zu erkennen, um die Lagerhaltung zu optimieren. Beispiele aus der Konsumgüterindustrie sind Produkte mit unterschiedlichen Modellvarianten wie Smartphones, aber auch am Point of Sale mit Produktaufstellern und Displays. Druckereien berichten von Auflagen unter 1.500 Bogen und bis zu 40 Aufträgen pro Tag.

Das bedeutet für den Druck kurze Durchlaufzeiten, was nur mit Prozessoptimierung und hoher Automatisierung realisierbar ist. Dazu zählen paralleles Waschen, synchronisierte Plattenwechsel oder das Inline-Messsystem Prinect Inpress Control.

Aufwändige Veredelungen

Hochwertige Verpackungen zeichnen sich heute mehr denn je durch ungewöhnliche Formen und eine besonders aufwendige Veredelung aus. Premiumverpackungshersteller, die zu 80% im UV-Druck arbeiten, stellen höchste Anforderungen an eine wirtschaftliche und ökologische Produktion.

Gerade im Grossformat kann durch die höhere Anzahl von Nutzen effizienter produziert werden. Höchste Priorität besitzt in diesem Segment die Druckqualität. Farb- und Feuchtwerte der Speedmaster XL 145 und XL 162 sichern nach Aussagen von Anwendern eine konsistente Druckqualität über die gesamte Auflage. Insbesondere bei schablonier- und streifenanfälligen Drucksujets wür-

den die Stärken offensichtlich. Höchste Glanzpunkte lassen sich auch bei maximaler Geschwindigkeit durch die Doppellacktechnologie und der langen Trockenstrecke erzielen, die für die vollständige Trocknung beziehungsweise Durchhärtung der Farben und Lacke sorgt. Auch den Veredelungsvarianten beim Lackieren sind offenbar keine Grenzen mehr gesetzt: Matt-Glanzeffekte oder die Kombination unterschiedlicher Oberflächenstrukturen wie silber- oder goldmetallisierte Bedruckstoffe können umgesetzt werden. Deckweissanwendungen mit hohem Farbauftrag, um eine vollständige Opazität zu erhalten, führen dabei zu faszinierenden Ergebnissen.

Finishing-Lösungen

Dass Verpackungsdruck nicht alleine im Grossformat stattfindet, zeigte Heidelberg auch an Maschinen wie der Speedmaster XL 106 und an den Postpress-Maschinen für den Druck von Verpackungen.

So wurde bei den Info Days das Zusammenspiel der Speedmaster XL

145 mit der neuen Stanze Dymatrix XL 145 CSB gezeigt. Mit dem neuen optischen Anlagensystem Dyset XL ermöglicht die Stanze ein präzises Anlageregister und einen stabilen Bogenlauf bei hohen Geschwindigkeiten.

Verbrauchsmaterialien

Da der Gesetzgeber an die Produktion von Lebens- und Genussmittelverpackungen höchste Ansprüche stellt, sind die verwendeten Verbrauchsmaterialien beim Bedrucken und Weiterverarbeiten der Verpackungen einer der Schlüsselfaktoren. Prinzipiell gilt es zu verhindern, dass gesundheitsgefährdende Stoffe von der Verpackung auf die Lebensmittel übergehen und diese in ihrer Zusammensetzung beziehungsweise in Geruch oder Geschmack verändern. Mit Saphira Low Migration bringt Heidelberg nun eine eigene Produktlinie von Verbrauchsmaterialien für die Produktion von Lebensmittelverpackungen auf den Markt.

› www.heidelberg.com

WOLFENSBERGER

OFFSETDRUCK 6-FARBIG
UV- und Dispersionslack

CH-EXKLUSIVITÄT
Silber- und Goldbronzierungen

T +41 44 285 78 78
www.wolfensberger-ag.ch